

kerne?" — Vater: „Ja, wirkliche Kürbiskerne. Siehst Du den kleinen, grünen Knoten hier unter dieser Blume? das ist der stille, dunkle Raum, in dem die Saamen wachsen. Je besser Du die Pflanze pflegst, desto schneller wachsen die Kerne, desto größer wird der Kürbis.“ — Robert: „Ich will ihn lieber alle Tage zweimal begießen.“ — Vater: „Thue das, die Kürbisse lieben die Feuchtigkeit.“ — Robert: „Aber, was wird dann mit den gelben Herrn, wenn sie ihre Goldkörnchen abgegeben haben?“ — Vater: „Dann wird mit ihnen weiter nichts, sie haben ihre Arbeit vollbracht, sie sind die tauben Blüthen wie der Heinrich Dir gesagt, und doch sind sie es, welche die Samentkörnchen geben und ohne sie würde kein Kürbis Kerne tragen.“ — Robert: „Wie wunderbar ist die Natur!“ — Vater: „Je mehr Du sie wirst kennen lernen, desto mehr wirst Du sie lieben und ihre Größe verehren.“

10.

Das Goldhähnchennest.

Lante Franziska saß auf einer Bank unter dem alten Eichbaum zur Seite des Hauses, bei ihr spielte die kleine Margarethe mit Steinchen und Blättern und